

WALLFAHRTSORTE

56379 Arnstein/Lahn

„Herz Jesu“ Kloster Arnstein
Herz-Jesu-Wallfahrtsort: „Gott hat ein Herz für uns“
Fon 02603 93692-0 | www.st-martin-ems-nassau.de

48727 Billerbeck

„Liudgerverehrung“
Kirchstr. 4
Fon 02543 6209 | www.domsite-billerbeck.de

49661 Cloppenburg-Bethen

„Schmerzhafte Mutter“
An der Wallfahrtskirche 5
Fon 04471 701000 | www.stmarien-bethen.de

48624 Schöppingen-Eggerode

„Unsere Liebe Frau vom Himmelreich“
Marienplatz 7
Fon 02545 9998115 | www.wallfahrt-eggerode.com

45721 Haltern am See

Pfarrkirche und „Mutter Anna“ Annaberg, Halterner Kreuz
Gildenstr. 22
Fon 02364 92360 | www.st-sixtus.de

52396 Heimbach/Eifel

„Schmerzhafte Mutter Gottes von Heimbach“
Am Eichelberg 18
Fon 02446 493 oder 02446 523084 | www.heimbach-wallfahrt.de

78496 Hopsten (Breischen)

„St. Anna“
Hörsteler Str. 7
Pfarrgemeinde St. Georg Hopsten
Marktstraße 4
Fon 05458 7078 | www.st-georg-hopsten.org

59510 Lippetal-Herzfeld

„Heilige Ida Mutter der Armen“
Kirchplatz 3
Fon 02923 508 | www.sanktida.de

WALLFAHRTSORTE

47623 Kevelaer

„Trösterin der Betrübten“
Kapellenplatz 35
Fon 02832 93380 | www.wallfahrt-kevelaer.de

54524 Klausen

„Schmerzhafte Muttergottes“
Augustiner Platz 2
Fon 06578 3929896 | www.wallfahrtskirche-klausen.de

47559 Kranenburg

„Das wundertätige Kreuz“
Kirchplatz 1
Fon 02826 226 | www.kirche-kranenburg.de

49597 Rieste-Lage

„Heiliges Kreuz zu Lage“
Kloster Lage der Franziskaner-Minoriten
Kommende Lage 6
Fon 05464 96960 | www.kloster-lage.de

46509 Xanten-Marienbaum

„Zuflucht der Sünder“
Klosterstr. 23
Fon 02804 370 | www.sankt-viktor-xanten.de

56759 Kaisersesch-Martental

„Schmerzhafte Mutter“
Fon 02653 9890-0 | www.kloster-maria-martental.de

42553 Velbert-Neviges

„Unbefleckten Empfängnis“
Elberfelder Straße 12
Fon 02053 931840 | www.mariendom.de

49134 Wallenhorst-Rulle

„Kostbares Blut“ und „Schmerzhafte Mutter“
Klosterstr. 9
Fon 05407 6136 | www.ruller-wallfahrt.de

WALLFAHRTSORTE

44797 Bochum-Stiepel

„Schmerzhafte Mutter“
Am Varenholt 9
Fon 0234 777050 | www.kloster-stiepel.org

59302 Oelde-Stromberg

„Das Heilige Kreuz“
Burgplatz 2
Fon 02529 275 | www.wallfahrt-stromberg.de

48291 Telgte

„Schmerzhafte Mutter“
Kardinal-von-Galen-Platz 9
Fon 02504 93231-11 | www.telgter-wallfahrt.de

48231 Warendorf-Milte

„Gottesmutter vom Himmelreich“ | Kloster Vinnenberg
Beverstrang 37
Fon 02584 919950 | www.kloster-vinnenberg.de

59457 Werl

„Muttergottes von Werl“
Walburgisstraße 41
Fon 02922 9820 | www.wallfahrt-werl.de

46487 Wesel-Ginderich

„Maria – Königin des Friedens“
Schulplatz 9
Pfarrbüro St. Ulrich | Ulrichstraße 14, 46519 Alpen
Fon 02802 8002800 | www.pfarrei-stulrich.de

49835 Wietmarschen

„Unsere Liebe Frau von Wietmarschen“
Matthias-Rosemann-Str. 2
Fon 05925 226 | www.st-johannes-wietmarschen.de

46509 Xanten

„Hl. Viktor und seine Gefährten“
Kapitel 8
Fon 02801 71310 | www.sankt-viktor-xanten.de

Die hier aufgeführten Wallfahrtsorte sind auch zu finden unter: www.bistum-muenster.de/wallfahrten



„HIMMEL UND ERDE BERÜHREN“

Wallfahrten 2022

Liebe Pilgerinnen und Pilger,

2022 stehen die Wallfahrten zu den Wallfahrtsorten im nordwestdeutschen Raum unter dem Leitwort:

„Himmel und Erde berühren“.

Christen glauben daran, dass Gott in der Menschwerdung seinen Himmel verlassen hat und in Jesus zu uns Menschen auf die Erde „herabgestiegen“ ist. In Gottes Sohn ist der Himmel auf die Erde gekommen; in ihm berühren sich Himmel und Erde, Erde und Himmel; in ihm streckt Gott uns seinen Himmel entgegen.

„Himmel und Erde berühren“.

Unsere Wallfahrtsstätten im nordwestdeutschen Raum sind in besonderer Weise Orte, an denen die Berührung von Himmel und Erde erfahrbar ist. Zu ihnen pilgern seit Jahrhunderten Menschen mit all dem, was ihr irdisches Leben ausmacht und bewegt, mit all ihren Sorgen und Ängsten, mit all ihren Hoffnungen und Bitten, mit all ihrer Trauer und Enttäuschung, mit all ihren Freuden und all ihrem Glück. Im Gebet vereint spüren Pilger und Wallfahrer an unseren Wallfahrtsorten auf ihrer Suche nach Ermutigung, Trost und Orientierung die Nähe Gottes, seine liebende Wegbegleitung und Zuwendung.

„Himmel und Erde berühren“.

In einem modernen Kirchenlied heißt es: „Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen / Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken, / Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden, und neu beginnen, ganz neu / Da berühren sich Himmel und Erde.“ (GL 839, Diözesananhang Münster).

Wir wünschen Ihnen, dass Sie an unseren Wallfahrtsstätten die Schnittmenge zwischen Himmel und Erde in ihrem Leben immer wieder neu entdecken und spüren, dass Gott unser Weg ist, miteinander und aufeinander zu.

**ARBEITSGEMEINSCHAFT
DER WALLFAHRTSREKTOREN**
im nordwestdeutschen Raum

Lesung aus dem 2. Petrusbrief

Schwestern und Brüder! Denn wir sind nicht irgendwelchen klug ausgedachten Geschichten gefolgt, als wir euch die machtvolle Ankunft Jesu Christi, unseres Herrn, verkündeten, sondern wir waren Augenzeugen seiner Macht und Größe. Er hat von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit empfangen; denn er hörte die Stimme der erhabenen Herrlichkeit, die zu ihm sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe. Diese Stimme, die vom Himmel kam, haben wir gehört, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg waren. Dadurch ist das Wort der Propheten für uns noch sicherer geworden, und ihr tut gut daran, es zu beachten; denn es ist ein Licht, das an einem finsternen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in eurem Herzen. (2 Petr 1,16-19)

Aus dem Matthäusevangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

Sechs Tage danach nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht. Da erschienen plötzlich vor ihren Augen Mose und Elia und redeten mit Jesus. Und Petrus sagte zu ihm: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elia. Noch während er redete, warf eine leuchtende Wolke ihren Schatten auf sie, und aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. Als die Jünger das hörten, bekamen sie große Angst und warfen sich mit dem Gesicht zu Boden. Da trat Jesus zu ihnen, fasste sie an und sagte: Steht auf, habt keine Angst! Und als sie aufblickten, sahen sie nur noch Jesus. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemand von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist. (Mt 17,1-9)

Lieder und Gebete aus dem Stammteil des Gotteslob

- 013 Du Gott des Aufbruchs (Nr. 5)
- 019 Frieden und Gerechtigkeit (Nr. 4)
- 020 Verantwortung für die Welt (Nr. 1+2)
- 022 Für das pilgernde Volk Gottes (Nr. 1)
- 022 Segensgebet vor einer Wallfahrt (Nr. 5)
- 062 Psalm 113: Ein Loblied auf Gottes Hoheit und Huld
- 068 Psalm 122: Ein Lied zur Wallfahrt nach Jerusalem
- 084 Morgenglanz der Ewigkeit
- 131 Ehre sei Gott in der Höhe
- 140 Kommt herbei, singt dem Herrn
- 143 Mein ganzes Herz erhebet dich
- 294 O du hochheilig Kreuze
- 319 Christ fuhr gen Himmel
- 361 Mein schönste Zier und Kleinod bist
- 363 Herr, nimm auch uns zum Tabor mit
- 378 Brot, das die Hoffnung nährt
- 383 Ich lobe meinen Gott
- 414 Herr, unser Herr, wie bist du zugegen
- 423 Wer unterm Schutz des Höchsten steht
- 427 Herr, deine Güt ist unbegrenzt
- 428 Herr, dir ist nichts verborgen
- 437 Meine engen Grenzen
- 456 Herr, du bist mein Leben
- 460 Wer leben will wie Gott auf dieser Erde
- 474 Wenn wir das Leben teilen
- 478 Ein Haus voll Glorie schauet
- 502 Näher, mein Gott, zu dir
- 521 Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn
- 525 Freu dich, du Himmelskönigin
- 531 Sagt an, wer ist doch diese
- 557 Litanei von der Gegenwart Gottes
- 653 Psalm 84: Die Freude am Heiligtum (Nr. 4)
- 675 Andacht: Kreuz und Leiden (Nr. 3); Auferstehung (Nr. 4)
- 677 Andacht: Hoffnung (Nr. 4)

Lieder und Gebete aus dem Diözesananhang Münster

- 703 Pilgergebete
- 710 Der Tag ist aufgegangen
- 748 Du bist das Brot, das den Hunger stillt
- 820 Durch das Dunkel hindurch scheint der Himmel hell
- 839 Wo Menschen sich vergessen
- 864 Maria, wir verehren

Fürbitten

P: Liebender Gott, durch die Menschwerdung deines Sohnes haben sich in einzigartiger Weise Himmel und Erde berührt. Im Vertrauen darauf, dass er, der selbst die Dunkelheiten des Lebens durchlitten hat und am Kreuz für uns gestorben ist, uns in all unseren Ängsten, Nöten und Sorgen nicht im Stich lässt, beten wir:

- für alle, die hungern und in Armut leben müssen, die auf der Flucht sind, die kein Dach über dem Kopf haben und nicht wissen, ob sie den nächsten Tag überleben werden.
- für alle, die in den Kriegsregionen dieser Welt ohnmächtig sinnloser Gewalt ausgeliefert sind.
- für alle, die sich jeden Abend in den Schlaf weinen, die traurig, einsam und verlassen sind.
- für alle, denen im Namen der Kirche Unrecht zugefügt wurde und zugefügt wird; für alle, deren Leben zerstört wurde, weil sie von Kirchenvertretern missbraucht worden sind.
- für alle, die sich von der Kirche abgewandt haben, weil sie immer wieder neu enttäuscht worden sind und jegliche Hoffnung auf einen Neubeginn verloren haben.
- für alle, die sich für Veränderungen in der Kirche einsetzen und die Zukunft mitgestalten wollen.
- für alle, die an unseren Wallfahrtsorten in ihren vielfältigen Anliegen um Trost, Hilfe und Stärkung bitten.
- für all unsere Verstorbenen, für die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt, für die Toten der Pandemie und für diejenigen, denen wir über ihren Tod hinaus in Liebe verbunden sind.

Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde. Ja, Gott, lass auch uns neu beginnen, dass Friede werde unter uns, durch ihn, Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.